

Anmeldeschluss ist der **15. September 2017**
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ja, ich nehme an der Tagung „Speicher für die Energiewende“ teil. (Teilnahmegebühr*: 50 € zzgl. MwSt.)

Ja, ich nehme an der Abendveranstaltung teil.

Firma/Institut/Organisation

Titel/Vorname/Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Durch Ihre Unterschrift erklären Sie sich einverstanden, dass Fotomaterial angefertigt, veröffentlicht und Ihre Person eventuell (in weiteren Druck-/Onlinepublikationen) abgebildet wird.

Anmeldung bitte ausgefüllt via
Fax an: **+49 (0)511 762 14253**,
per E-Mail an: **zentgraf@ikw.uni-hannover.de**
oder per Post an umseitige Adresse.

* Die Teilnahmegebühr beinhaltet Tagungsunterlagen, Essen und Getränke.

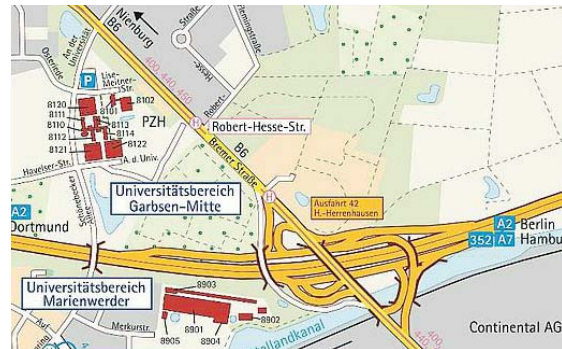
Veranstaltungsort

Abendveranstaltung

Kraftwerk Herrenhausen · Leinhäuser Weg 1a
30419 Hannover

Tagungsort

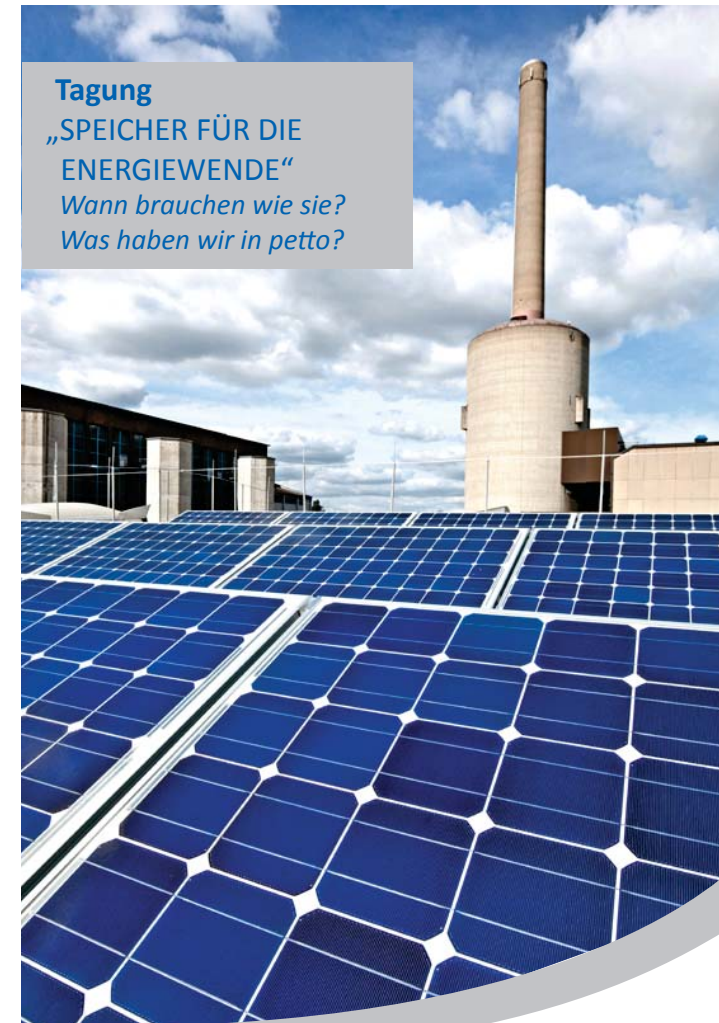
Produktionstechnisches Zentrum Hannover (PZH)
Hörsaal 1 · An der Universität 2 · 30823 Garbsen



Kontakt:

Karin Zentgraf
Institut für Kraftwerkstechnik und Wärmeübertragung
zentgraf@ikw.uni-hannover.de
Tel.: +49 (0) 511 762 14252

28. - 29. September 2017 ■ Hannover



Tagung
„SPEICHER FÜR DIE
ENERGIEWENDE“
*Wann brauchen wie sie?
Was haben wir in petto?*

Titelbild: Stadtwerke Hannover



Prof. Dr.-Ing.
Roland Scharf
Leibniz Universität



Prof. Dr.-Ing.
Richard Hanke-Rauschenbach
Leibniz Universität

Ohne Speicher kein Energieversorgungssystem, das vollständig auf erneuerbaren Energiequellen basiert. Mit diesem Statement wird ein Szenario beschrieben, bei dem Energiespeicher den Ausgleich von Unterschieden im regenerativen Dargebot sicherstellen, und das sowohl im Tag/Nacht-Verlauf als auch im Verlauf der Jahreszeiten. Darüber hinaus müssen die Speicher für die Überbrückung von regelmäßig auftretenden Dargebotsausfällen, den sogenannten Dunkelflauten, sorgen und die Systemdienstleistungen im Betrieb der Stromnetze bereitstellen.

Heute stellt sich die Situation allerdings noch ganz anders dar. Zwar stößt das erneuerbare Dargebot zunehmend auf fehlenden Inlandsbedarf, sodass der Export von Strom aus Deutschland inzwischen über 50 TWh pro Jahr ausmacht. Andererseits werden die Systemdienstleistung und die Stromversorgung bei Mangel an erneuerbarer Energie gegenwärtig nahezu ausschließlich von konventionellen Kraftwerken bereitgestellt. Es stellt sich daher schon heute die Frage, wann Energiespeicher verstärkt Aufgaben im Stromversorgungssystem übernehmen werden.

Im Rahmen der Tagung soll genau diese Frage aus verschiedenen Perspektiven in einem gemeinsamen Dialog mit den Vortragenden aus unterschiedlichen Unternehmensbranchen und Forschungsbereichen und dem Publikum erörtert werden.

Neben der zeitlichen Entwicklung des Ausgleichsbedarfs werden der aktuelle Stand und die zukünftigen Perspektiven der Kurz- und Langzeitenergiespeicherung thematisiert.

Die Flexibilisierung von Verbrauchern und Erzeugern stellt in einem bestimmten Umfang zwei bedeutende Alternativen zur Nutzung von Speichern dar und wird ebenfalls näher betrachtet. Ein Ausblick auf gegenwärtige und künftige Geschäftsmodelle für Speicher rundet das Vortragsprogramm ab.

Prof. Dr.-Ing. Roland Scharf
Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr.-Ing. Richard Hanke-Rauschenbach
Leibniz Universität Hannover

Abendveranstaltung Do., 28. September 2017

- 16:30 Uhr Begrüßung
Stephan Schröter, Stadtwerke Hannover AG

- 17:00 Uhr Besichtigung des neuen Batteriespeichers im Kraftwerk Herrenhausen

- 19:00 Uhr Zwangloses Treffen der Teilnehmer mit Getränken und Imbiss in der „LieblingsBar“, Herrenhausen

Tagung Fr., 29. September 2017

- 09:30 Uhr Begrüßung

- 09:40 Uhr Grußwort des Präsidenten der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Prof. Dr. Volker Epping

- 09:50 Uhr Flexibilitätsbedarf in zukünftigen Energieversorgungssystemen
Dr. Stefan Bofinger, Leiter Energiewirtschaft und Netzbetrieb, Fraunhofer IWES, Kassel

- 10:30 Uhr Kurzzeitspeicher, was können sie und was kosten sie – heute und in Zukunft?
Jörg Beringer, Younicos AG, Berlin

- 11:10 Uhr Kaffeepause

- 11:30 Uhr Potential und Notwendigkeit zur geologischen Speicherung Erneuerbarer Energien
Christian Hellberg, Geschäftsführer, KBB Underground Technologies, Hannover

- 12:10 Uhr Gasmotorenkraftwerke – ein Beitrag zur Lösung des Energiespeicher-Problems
Hauke Sass, Sales Manager, Wärtsilä GmbH, Hamburg

- 12:50 Uhr Mittagspause

- 14:00 Uhr Vermarktungsmöglichkeiten von Demand Side Management im Rahmen des Virtuellen Kraftwerks der EWE
Dr. Ulli Arndt, Leitung Virtuelles Kraftwerk, EWE VERTRIEB GmbH, Oldenburg

- 14:40 Uhr Geschäftsmodelle für Batteriespeicher – heute und in Zukunft
Julian Pleli, Robert Bosch GmbH, Stuttgart

- 15:20 Uhr Abschlussdiskussion

- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Institut für Kraftwerkstechnik
und Wärmeübertragung
Callinstraße 36
30167 Hannover